

01) Wahlen bei den Sudetendeutschen: Posselt erneut an der Spitze - Naaß Präsidentin der Bundesversammlung

Der CSU-Europapolitiker **Bernd Posselt** aus München wurde von der Sudetendeutschen Bundesversammlung für weitere vier Jahre zum Sprecher, d. h. obersten politischen Repräsentanten, der Sudetendeutschen Volksgruppe und zum **Bundesvorsitzenden der Sudetendeutschen Landsmannschaft (SL)** gewählt. Er übt diese beiden höchsten Ämter des Vierten Bayerischen Stammes, zu dem alle nach dem Zweiten Weltkrieg aus der Tschechoslowakei vertriebenen Sudetendeutschen und ihre Nachkommen gehören, seit 2012 in Personalunion aus. Präsidentin des Volksgruppenparlamentes, also der **Sudetendeutschen Bundesversammlung**, ist künftig auf Vorschlag Posselts die langjährige SPD-Landtagsabgeordnete **Christa Naaß** aus Mittelfranken, zugleich Vizepräsidentin des Bayerischen Bezirktages.

Als Posselts Stellvertreter bestimmten die Delegierten **Heike Maas** aus Wasserburg am Inn, den bayerischen SL-Landesvorsitzenden **Steffen Hörtler** aus Bad Kissingen und seinen Baden-württembergischen Kollegen **Klaus Hoffmann**, zugleich Bürgermeister von Bad Herrenalb.

Schatzmeister wurde Bürgermeister **Toni Dutz** aus dem oberpfälzischen Wiesau, als Beisitzer fungieren **Claudia Beikircher** aus Ellwangen, **Regine Löffler-Klemsche** aus dem Kreis Böblingen, **Margaretha Michel** aus Pegnitz, **Raimund Paleczek** aus München sowie **Robert Wild** aus dem Kreis Bamberg.

Vizepräsident der Bundesversammlung bleibt der ehemalige Landrat von Nürnberg, **Helmut Reich**, neu in der Funktion ist **Alexander Klein** aus dem Chiemgau.

Posselt zeigte sich begeistert, dass nicht nur die Bundesversammlung fast zur Hälfte aus **jüngeren Delegierten** besteht, sondern dass fast der gesamte Vorstand deutlich nach der Vertreibung geboren wurde: „Dies zeigt die Vitalität unserer Volksgruppe mehr als 75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges.“ Positiv wertete er auch, dass es gelungen sei, im neuen Führungsgremium nahezu eine Geschlechterparität herzustellen. Posselt zeigte sich entschlossen „den Kurs der Verständigung und des Dialoges mit dem tschechischen Volk *konsequent* fortzusetzen“.

SLÖ-Bundesobmann LABg. a.D. **Gerhard Zeihsel** gratuliert allen Gewählten ganz herzlich und freut sich auf eine Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit unseren Landsleuten in Deutschland: „Der Besuch der bayerischen Delegation im ‚Haus der Heimat‘ aus dem Vorjahr ist uns nach wie vor in bester Erinnerung!“

02) Ungeliebt und fern der Heimat

Vorbildlich: in **Fulda** (Osthessen) werden Stadtführungen angeboten, die an die Heimatvertreibung von Millionen Deutschen nach Kriegsende 1945/46 erinnern sollen – auf dem Fuldaer Bahnhof wurde 2016 diesbezüglich eine Gedenktafel angebracht. [Hier geht es zum Beitrag](#) (incl. Bild mit der vor Ort geborenen hessischen Landesbeauftragten für Heimatvertriebene und Spätaussiedler **Margarete Ziegler-Raschdorf**), mit Dank an **Lm. Maywald**.

https://drive.google.com/file/d/14aFDavXDX8rHdNQL1SHVJ_fcSkhKaNle/view

Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr. 73, 2021
Wien, am 15. Juni 2021

Margarethe Ziegler-Raschdorf fühlt sich dankbar – hier: Fulda

UNGELIEBT UND FERN DER HEIMAT - so ist die Stadtführung einmal quer durch Fulda überschrieben, die von der Volkshochschule Fulda angeboten wird zur Erinnerung an die Heimatvertreibung der Deutschen aus den historisch deutschen Ostgebieten und aus den Siedlungsgebieten von Deutschen im östlichen Europa vor 76 Jahren. Eine gute und erfolgreiche Initiative, denn die 1. Führung ist schon ausgebucht. Ich freue mich über das Engagement der Stadt Fulda und über das große Interesse aus der Bürgerschaft



Enthüllung der Gedenktafel: „Flucht und Vertreibung aus dem Sudetenland und den deutschen Ostgebieten“ an Gleis 1 des Fuldaer Bahnhofs am 6. Dezember 2016 mit Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld*
— in Fulda.

* Heiko Wingenfeld (* 4. Oktober 1973 in Fulda) ist Jurist und Kommunalpolitiker der CDU. Er ist seit August 2015 Oberbürgermeister der Stadt Fulda.

**Margarete Ziegler-Raschdorf geboren in Fulda ist CSU- Politikerin und ehemalige Abgeordnete des hessischen Landtags. Seit März 2009 ist sie Landesbeauftragte für Heimatvertriebene und Spätaussiedler.

Quelle: Facebook - Wikipedia